



ENERGIEBUCHHALTUNG

Dokumentation für Gemeinden: Anleitung

Integration von Smartmetern in die Energiebuchhaltung

Allgemeines

Die Energiebuchhaltung unterstützt das automatisierte Auslesen bzw. das automatisierte zur Verfügung stellen von **Verbrauchsdaten von Smartmetern**. Der Verbrauch wird täglich über den Smartmeter an die Kärnten Netz GmbH geliefert und in die Energiebuchhaltung importiert.

Vorteil: Eine **manuelle Ablese dieser Zähler entfällt** und die Daten stehen täglich zur Verfügung.

Wie erfolgt nun die Integration? Neben bereits vorhandenen Smartmetern sind für eine erfolgreiche Integration in die Energiebuchhaltung folgende Schritte nötig.

Zustimmungserklärung für Datenübermittlung

Zunächst ist bei der KNG-Kärnten Netz GmbH die **Übermittlung der Daten anzufordern und zuzustimmen**. Bitte dazu beiliegendes Formular (**Kunden_Zustimmungserklärung.doc**) ausdrucken, ausfüllen, einscannen und an admin@energiebuchhaltung.com übermitteln. Der Administrator wird mit der Kärnten Netz die Übermittlung der Smartmeter-Daten einrichten. Mehr Infos zum Prozess siehe die nachfolgenden erklärenden Punkte.

Stammdaten (Objekte und Zähler)

Im Online Portal müssen die Objekte und Zähler-Stammdaten angelegt werden. Dazu werden die Stammdaten im System **manuell angelegt oder importiert**.

Im Falle eines gewünschten Imports ist eine Excel-Liste mit Ihren Objekten und Zählern auszufüllen und Herrn Lamprecht zum Import zu übermitteln.

Wie werden die Daten übermittelt?

Die Übermittlung der Daten erfolgt gesichert über eine speziell dafür eingerichtete **SFTP Verbindung** (Secure File Transfer Protocol) in einen mit der Kärnten-Netz gemeinsam definierten Ordner auf dem Webserver, welcher extra für die Gemeinde eingerichtet wird.



Pro Smartmeter wird eine CSV-Datei übermittelt. Diese Datei beinhaltet die Verbrauchsdaten dieses Zählers von – in der Regel – **10 Tagen**. Es kann immer wieder mal vorkommen, dass ein Smartmeter keine Daten überträgt, die Internetverbindung zum Zeitpunkt der Datenübertragung nicht funktioniert oder ähnliches.

Für den Fall, dass ein Smartmeter mal keine Daten liefert, wurde der Sicherheitsbuffer von mehreren Tagen eingebaut. Dass 10 Tage keine Daten geliefert werden, kann bei einem funktionierenden Smartmeter nahezu ausgeschlossen werden.

Im System der Energiebuchhaltung werden über einen Cronjob **1x täglich** diese übermittelten Daten eingelesen, aufbereitet und den korrekten Zählern zugeordnet. Ein Import-Monitoring innerhalb der Energiebuchhaltung macht darauf aufmerksam, wenn einige Tage keine Daten eingelangt sind, so dass hier auch seitens der Gemeinde reagiert werden kann.

Datenschutz

Der Datenschutz wird sehr ernst genommen! Einsicht in sämtliche Daten wird nur im Rahmen der Energiebuchhaltung und bei der Entwicklung des Systems genommen. Die Daten werden nicht ohne Wissen und Einverständnis an Dritte weitergegeben und auch kein Unbefugter erhält Zugang zu den Daten.

Auf Wunsch kann der Schutz der Daten der Gemeinde auch schriftlich festgehalten werden, hierzu gibt es auch einen **Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO**. Diesen können Sie ausfüllen, unterzeichnen, retournieren und eine Kopie auch zu Ihren Unterlagen (in Ihre Datenschutzmappe) ablegen.

Kärnten Netz Kontakt

Möchten Sie sich über den Prozess der Smartmeter-Daten selbst informieren bzw. haben Sie Fragen an die Kärnten-Netz was dieses Thema betrifft, so können Sie Herrn Ing. Erwin Rebernik kontaktieren.

Ing. Erwin Rebernik

Datenmanagement der KNG-Kärnten Netz GmbH
Arnulfplatz 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43 (0)5 0525 1477
E-Mail: erwin.rebernik@kaerntennetz.at

Energiebuchhaltung Kontakt

e5-Betreuer der jeweiligen Gemeinde

oder

Natalie Mitzner

Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8
Flatschacher Straße 70
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43 (0)50 536 18810
E-Mail: natalie.mitzner@ktn.gv.at

